

# Unsere Pfarre



Frieden durch  
das Gebet des  
Rosenkranzes

Rückblick:  
Gelungene  
Sternwallfahrt

Pfingsten,  
Christi  
Himmelfahrt,  
Fronleichnam



„Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.“(Apg 1,8)

# Der Rosenkranz für den (inneren) Frieden

Die Kirche feiert heuer das 100jährige Jubiläum der Erscheinungen der Muttergottes in Fatima in Portugal. Von Mai bis Oktober 1917 erschien Maria den drei Hirtenkindern Lucia, Francisco und Jacinta und bestätigte die Erscheinungen durch ein großes Sonnenwunder am 13. Oktober 1917, das von tausenden Menschen beobachtet wurde. In der ersten Erscheinung gab die Gottesmutter den Seherkindern folgenden Auftrag: „Betet täglich den Rosenkranz, um den Frieden der Welt und um das Ende des Krieges zu erlangen!“ Europa befand sich damals im Ersten Weltkrieg mit all seinen Zerstörungen und Todesopfern. Die Muttergottes wiederholte die Bitte um das Rosenkranzgebet bei jeder der folgenden Erscheinungen.

Der Aufruf der Muttergottes zum täglichen Rosenkranzgebet um den Frieden ist auch hundert Jahre nach den Erscheinungen äußerst aktuell. Wir erleben, wie unzählige Menschen auf unserer Erde tagtäglich unter Krieg, Gewalt und Terror zu leiden haben. Auch in Europa wächst aufgrund der zahlreichen Terroranschläge in letzter Zeit die Angst und Ratlosigkeit der Menschen.



Ist der Rosenkranz nicht ein altmodisches Gebet, das man am ehesten von Begräbnissen her kennt? Hat es in unserer Zeit einen Sinn, ihn regelmäßig zu beten, und ist es nicht überzogen, zu erwarten, dass dadurch Friede wird? So fragen sich vielleicht manche.

Ich selber habe den Rosenkranz schon als Jugendlicher schätzen gelernt. Ich habe ihn oft im Bus auf dem Weg zur Schule bzw. nach Hause gebetet, als Student war er mir eine große Hilfe beim Warten vor den Prüfungen. Jetzt bete ich ihn sehr gerne draußen in der Natur beim Spazierengehen und Wandern. Oft durfte ich erfahren, dass ich dadurch innerlich ruhig geworden bin und mit dem Frieden Gottes im Herzen beschenkt wurde. Deswegen bin ich überzeugt, dass der Rosenkranz in unserer hektischen und schnelllebigen Zeit ohne Stille und Besinnung ein höchst aktuelles und wichtiges Gebet ist. Ich kenne auch etliche junge Menschen, die ihn schätzen und regelmäßig beten. Die zehnmalige Wiederholung des „Gegrüßet seist du, Maria“, die auf den ersten Blick langweilig erscheinen mag, lässt einen innerlich zur Ruhe kommen. Der „Bienenschwarm“ an Gedanken, der am Anfang des Gebets im Kopf herumsurrt, legt sich nach und nach. Wenn wir so durch den Rosenkranz den Frieden im eigenen Herzen erfahren, wirkt sich das auch auf unsere Umgebung aus.

Der Rosenkranz ist ein Gebet, das uns enger mit Jesus Christus verbindet. Wir betrachten in den einzelnen Gesätzchen sein Leben von seiner Menschwerdung über sein Wirken bis hin zu seinem Leiden und seiner Auferstehung. Wir schauen auf die Liebe Jesu, der für uns alles getan hat, und diese Liebe prägt auch unser Leben und schenkt uns die Kraft zur Liebe für unsere Mitmenschen.

Ich lade Euch alle sehr herzlich zum persönlichen Rosenkranzgebet ein. Es würde mich freuen, wenn sich viele in diesem Fatima-Jahr dazu entscheiden, täglich ein Gesätzchen des Rosenkranzes zu beten. Falls jemand eine Hilfe braucht und nicht (mehr) so genau weiß, wie der Rosenkranz gebetet wird: in unseren Kirchen liegen am Schriftenstand Rosenkränze mit Anleitungsheft von der KGI auf.

Wir beten in unserer Pfarre auch vor den Gottesdiensten den Rosenkranz. Nehmt Euch Zeit für den Rosenkranz vor der Sonntagsmesse! Beten wir in den Anliegen unserer Familien, unserer Kirche und besonders in diesem großen Anliegen des Friedens für unsere Welt.

Man kann auch den Gottesdienst anders mitfeiern, wenn durch das Gebet das Herz von manchen Sorgen und Lasten des Alltags befreit worden ist.

Ein gesegnetes Pfingstfest und erholsame Sommermonate wünscht

P. Martin Glechner OP

## Fertigstellung der Kirchenfassade

Nach ersten Arbeiten im März und im April, bei denen der Putz auf der Nord- und Südseite des Kirchenschiffes abgeschlagen wurde, konnte in der zweiten Maiwoche der letzte große Abschnitt unserer umfassenden Kirchenrenovierung angegangen werden. Das alte Eternitdach über der Werktagskapelle und dem Vorraum zur Sakristei wurde entfernt, eine Kaltdachschalung wurde errichtet. Wenn die Fassadenarbeiten fertiggestellt werden, wird das Dach mit Dachziegeln wie am Kirchendach gedeckt.

In der dritten Maiwoche begann die Baufirma ihre Arbeit. Auf der Südseite und bei den Türmen wurde unter Aufsicht eines Archäologen rund einen Meter tief aufgegraben, um das teilweise unverfügte Mauerwerk im Fundamentbereich zu schließen und danach einen Schutz vor Oberflächenwasser mittels Lehmschlag einzubringen.

Parallel dazu wurde auf der Nordseite und auf den Dächern der Nebengebäude ein Baugerüst errichtet, um diese Flächen neu verputzen und die Gesimse und Fensterleibungen sanieren zu können. Sobald die Nord- und Westseite der Kirche im oberen Bereich fertig sind, wird das Gerüst auf der Südseite aufgebaut, dort der neue Putz aufgebracht und parallel dazu auf der Nordseite aufgegraben und der Sockel- und Fundamentbereich saniert.

Die Baufirma wird auch jene Stellen im unteren Bereich der Türme und beim Hauptportal, die aufgrund der schlechten Witterung im vorigen Herbst nicht zufriedenstellend saniert wurden, überarbeiten. Wir hoffen, dass bis zum Erntedankfest Anfang Oktober die Fassadensanierung der Kirche abgeschlossen ist.



## Spenden durch Konzert

Das Konzert des Breitenauer Gesangsvereins „Pro Musica“ gemeinsam mit dem Ural-Kosaken-Chor und Dorothee Lotsch am 1. April in der Pfarrkirche Schwarza am Steinfeld war ein voller Erfolg. Die Kirche war bis zum letzten Platz gefüllt, das Publikum war begeistert von den Darbietungen. Ein Teil des Konzerterlöses wurde auch für die Kirchenrenovierung verwendet und dadurch eine Summe von 625 Euro an Pater Martin übergeben – ein weiterer wichtiger Beitrag für die Sanierung.



## **Ein Leben lang auf einem Weg: Ehejubilare feierten**

Am Ostermontag fand heuer bereits zum dritten Mal eine Festmesse für Ehejubilare in der Pfarrkirche Schwarzau statt. Eingeladen waren dazu im besonderen alle jene Ehepaare, die in diesem Jahr ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum begehen. Zum Abschluss gab es für alle Paare einen persönlichen Segen.



## **Fleißige Ratschenkinder**

Am Karfreitag und am Karsamstag waren in Schwarzau und in Breitenau unsere fleißigen Ratschenkinder unterwegs. In Breitenau erhielten sie wie im Vorjahr Unterstützung vom Männer-Stammtisch.



## **Gelungene Wallfahrt**



Die Sternwallfahrt des Entwicklungsräumes am 20. Mai nach Schwarzau am Steinfeld stellte sich als Erfolg heraus. Nachdem die Gruppen aus den Pfarren Walpersbach und Bad Erlach sowie Pitten und Seebenstein in Schwarzau eingetroffen waren, wurde mit Dechant Gerhard Eichinger sowie Pater Martin und Bernhard Meisl aus Seebenstein eine Festmesse gefeiert. In seiner Predigt ging Eichinger darauf ein, wie wichtig es ist, über die Grenzen zu blicken und sich auch gemeinsam einer Sache anzunehmen. Musikalisch ge-

staltet wurde die Messe von einem zusammengewürfelten Chor aus Schwarzau und Walpersbach unter der Leitung von Peter List. Im Anschluss gab es noch Gelegenheit zum Kennenlernen bei einer Agape.



# Erstkommunion und Firmung: Menschenfischer und das Feuer des Heiligen Geistes



28 Kinder empfingen am 7. Mai die erste Hl. Kommunion. Da flackerten die teilweise fast zur Gänze abgebrannten Kerzen, die die Kinder bei jedem Messbesuch in der Vorbereitungszeit entzündet hatten, ein letztes Mal. Ganz nach dem heurigen Motto „Jesus sagt: Kommt,

folgt mir, werdet Menschenfischer“, feierten außergewöhnlich viele Menschen (vor der Kirche wurden extra Bänke aufgestellt) mit den Kindern diesen besonderen Festtag. Schön zu sehen war, dass die Erstkommunionkinder mit viel Freude sogar Bewegungen zu den vom Chor gesungenen Liedern machten. Zum Abschluss der intensiven Erstkommunions-Zeit, die ja bereits im Dezember begonnen hatte, gab es am 16. Mai noch einen gemeinsamen abschließenden Nachmittag im Pfarrhof.

Die Firmlinge hatten ihren besonderen Festtag in diesem Jahr – unter dem Motto „Hl. Geist brenne in uns“ – am 21. Mai. Firmspender der Pater Dr. Clemens Pilar COp erklärte ihnen in der Predigt anhand des Beispiels der Internet- und Handyverbindung, wie wir Menschen eine Verbindung zu Gott aufbauen können – und welches einfache Passwort wir dazu benötigen – nämlich schlicht und einfach das Wort „Amen“.

Nach der feierlichen Erneuerung des Taufversprechens kam für die 18 Firmkandidaten



der große Moment, in dem Pater Clemens das Heilige Sakrament der Firmung spendete und sie so zu „mündigen“ Christen wurden.

Am Anschluss an die Festmesse gab es eine Agape im Pfarrgarten, zu der alle Gäste eingeladen waren.



## Kinderspaß im Pfarrhof

Seit kurzem findet regelmäßig ein Kinder- und Spie lenachmittag im Pfarrhof statt. Dabei wird auch fleißig gebastelt - wie das Bild unten zeigt. Organisiert wird der Nachmittag von Silvia Elian. Sie gestaltet mit Ingrid Poiß auch die Kinderwortgottesdienste, bei denen jedes Mal zahlreiche Kinder mitmachen.



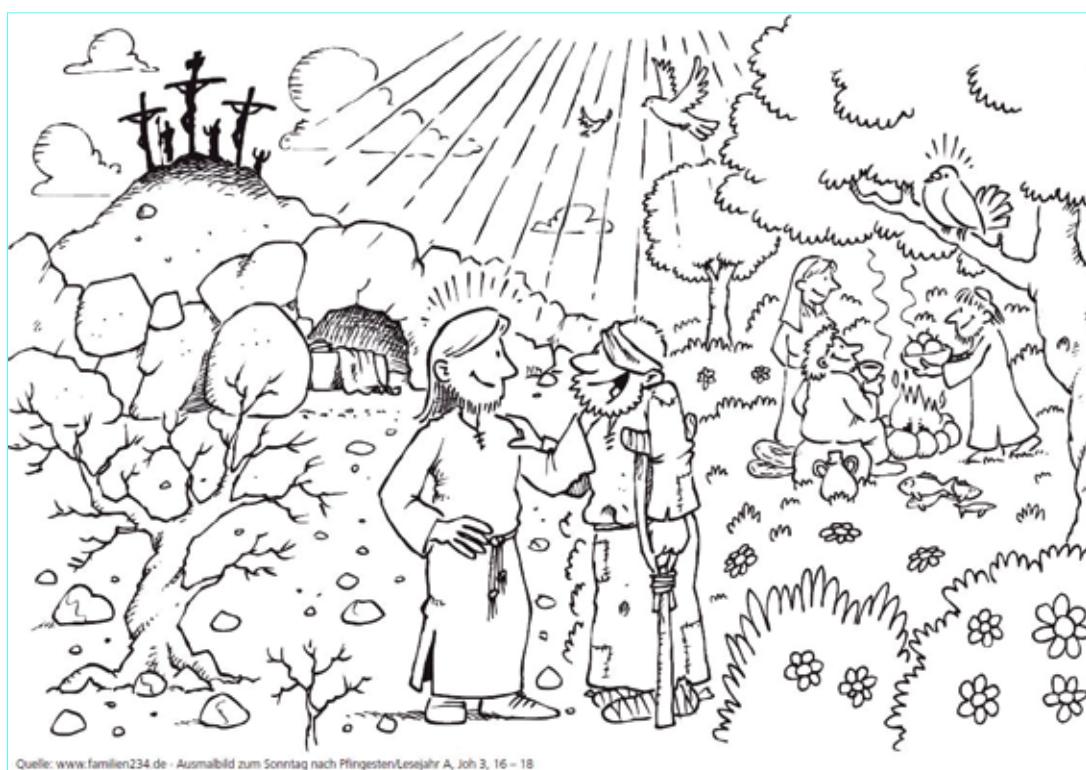
## Was ist eigentlich...

**...Christi Himmelfahrt?** Im Himmel gibt es viel Licht und Sonne. Dort ist es schön. „Dortwohnt Gott“, sagen die Leute. In alten Kirchen kannst du Bilder sehen, auf denen Jesus auf einer Wolke nach oben in den Himmel schwebt. Das hat mit dem Fest Christi Himmelfahrt zu tun. Wir feiern es 40 Tage nach Ostern. Damit meinen wir nicht, dass Jesus in die Wolken fliegt, sondern zurückkehrt zu seinem Vater.

**...Pfingsten?** Sieben Wochen nach Ostern feiern wir Pfingsten. Dieses Fest hat mit dem Heiligen Geist zu tun. Der Heilige Geist kommt wie ein Sturm und wie ein Feuer über die Apostel. Der starke Wind bewegt sie und sie merken, wie ihre Angst vor den Feinden verschwindet. Sie erzählen begeistert allen Menschen das Evangelium von der Auferstehung Jesu weiter.

### ...Fronleichnam?

Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam. Dieses Wort heißt Leib des Herrn. An diesem Festtag feiern wir mit Jesus nicht nur in der Kirche, sondern der Leib Christi, das heilige Brot, wird in einer kostbaren Monstranz (= Schaugefäß) nach draußen getragen. Wir versammeln uns zu feierlichen Umzügen durch die Felder, Dörfer und Städte.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Sonntag nach Pfingsten/Lesejahr A, Joh 3, 16 – 18

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, [www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at). In: Pfarrbriefservice.de.

## Taufen - Hochzeiten - Trauerfälle (seit Februar)

**Getauft wurden** Jonas Berger, Emma Valentina Scherleithner, Marie Hofstetter, Hannah und Emma Hua-Hofstetter, Emma Eckhardt, Leni und Louana Gössl, Christoph Florian Schlägl, Jakob Kwas-Plank

**Verstorben sind** Erika Scherleithner (90. Lj.), Herbert Rottensteiner (66. Lj.), Margarete Rosenbüchler (85. Lj.), Gertraud Scherleithner (90. Lj.), Anton Fauser (71. Lj.), Erwin Samm (69. Lj.), Peter Nemeth (78. Lj.), Johann Pichler (85. Lj.)

**Geheiratet haben** Stefan Spuller und Tanja Traindt

### Einladung

In bereits bewährter Manier findet am Sonntag, dem 11. Juni, das **Grillfest der Pfarre** statt. Auf die Gäste wartet Speis und Trank sowie eine hochwertige Tombola. Der Reinerlös kommt wieder der Kirchenrenovierung zu Gute, denn es ist noch viel zu tun.

### Unterstützt uns bei der Renovierung!

Wir werden im heurigen Jahr einen Betrag in der Höhe zwischen € 250.000 und 300.000 in die Renovierung unserer Pfarrkirche investieren und die Fassadensanierung diesen Herbst hoffentlich erfolgreich abschließen. Für dieses Vorhaben und auch für die Rückzahlung der von der Erzdiözese Wien erhaltenen zinsenfreien Darlehen sind wir auf die Spenden vieler angewiesen.

Dank der Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt (BDA) können Spenden für unsere Kirchenrenovierung steuerlich abgesetzt werden. Dazu überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto: IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050 Kontowortlaut: Bundesdenkmalamt 1010 Wien

Als **Verwendungszweck** führen Sie folgenden Aktionscode an: **A05**.

Bei Spenden von Privatpersonen geben Sie bitte Nachname, Vorname und Geburtsdatum (so wie im Zentralen Melderegister angeführt) auf der Zahlungsanweisung an. Dann wird der Spendeneingang für die weitere Berücksichtigung im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung direkt an das Finanzministerium gemeldet. Ihre Spende scheint dann automatisch unter „Sonderausgaben“ auf und wird mitberechnet, wenn Sie die Arbeitnehmerveranlagung durchführen.

## GRILLFEST

### der Pfarre

11. Juni 2017

ab 11.00 Uhr im Garten

des Pfarrhofes Schwarza



mit Tombola

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!  
Bei Schlechtwetter steht auch ein Zelt zur Verfügung.

Auf ihr Kommen freuen sich  
die Mitarbeiter der Pfarre.

Ein eventueller Reingewinn dient der Renovierung  
der Pfarrkirche.

# Termine

**Pfingstsonntag 4. Juni:** 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau  
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau

**Dreifaltigkeitssonntag: 11. Juni** 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau  
10.00 Uhr **Familien- und Kindermesse** in Schwarzau  
anschl. **Grillfest** der Pfarre zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche **mit Tombola**

**Fronleichnam:** Do 15. Juni: 9.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche,  
anschließend Fronleichnamsprozession und Agape

**Kirtag in Breitenau:** So 18. Juni 8.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau  
9.15 Uhr Festmesse in Breitenau



**Kirtag in Schwarzau:** So 25. Juni 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau  
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau

**Monatswallfahrt:** jeden 26. des Monats

18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtmöglichkeit  
18.30 Uhr Rosenkranz  
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

So 13. August: 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau  
10.00 Uhr Feldmesse beim **Feuerwehrhaus in Schwarzau**

Di 15. August: **Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel**  
8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau mit Kräutersegnung  
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau

So 27. August: 8.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau  
10.00 Uhr Feldmesse beim **Feuerwehrhaus in Breitenau**



## Pfarrausflug am 2. September

Der heurige Pfarrausflug führt uns nach Heiligenkreuz. Wir werden eine Führung im Stift haben und gemeinsam dort hl. Messe feiern. Am Nachmittag steht unter anderem ein Besuch in der Seegrotte Hinterbrühl am Programm. Anmeldeblätter mit näheren Informationen liegen in der Kirche auf.

**Anbetungszeiten:** Sonntag 17.00 – 20.00 Uhr  
Dienstag 18.00 – 21.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr  
*in den Sommerferien keine Anbetung am Donnerstag Vormittag*

**Pfarrkanzleistunden:** Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr  
Freitag 9.30 – 11.30 Uhr  
*in den Ferien: siehe Anschlag beim Pfarrhofeingang*

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber:  
Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stfd. Tel.: 02627/82348  
Web: [www.erzdiözese-wien.at/schwarzau-steinfeld](http://www.erzdiözese-wien.at/schwarzau-steinfeld) DVR-Nummer: 0029874 (12192)  
Fotos: Pfarre Schwarzau, Irene Konrad in pfarrbriefservice.de (S.2), Gesangsverein Pro Musica (S.3)